

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. Illustriertes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis
vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-Blatt
des Königl. Amtsgerichts
Pulsnik
und des Stadtrathes

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einpaltige
Spalte (oder deren Raum)
10 Pennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Pabst,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Kamenz, Carl Dabertow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Invalidenbank,
Rudolph Hoffe und G. L.
Daube & Comp.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn
in Pulsnik.

Sonnabend.

Nr. 98.

8. Dezember 1900.

Auf Blatt 193 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma **Albin Kestler, Dampfbrauerei, Großröhrsdorf** erloschen ist.
Pulsnik, am 1. December 1900.

Königliches Amtsgericht
v. Weber.

Bekanntmachung, Betr. den Ladenschluß.

In Ausführung des § 139 e der Reichsgewerbeordnung (Reichsgesetzblatt vom Jahre 1900 Seite 969) wonach an vierzig von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden Tagen die offenen Verkaufsstellen über neun Uhr, jedoch spätestens bis 10 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein dürfen, wird hiermit bestimmt, daß im Stadtbezirk Pulsnik an den Werktagen in der Zeit vom 15.—24. December, am 31. December, am 5. Januar (sofern er nicht auf einen Sonntag fällt), an dem Dienstag vor dem Frühjahrsbuhstage, an dem Sonnabende vor Palmsonntag, am Gründonnerstage, am Sonnabende vor dem Ostersonntag, am Sonnabende vor dem Pfingstsonntag, an den zwei Krammarkttagen, am Sonnabende vor dem Erntedankfeste, am 3. Sonnabend vor dem Todtenfest, am Dienstag vor dem Herbstbuhstage, am Sonnabend vor dem Todtenfest und an den in die Zeit vom 15. Juni bis 31. August fallenden Sonnabenden das Offenhalten der offenen Verkaufsstellen bis auf Weiteres bis um 10 Uhr abends gestattet wird.
Wegen Bestimmung weiterer Tage behält sich der Stadtrath Entscheidung für den einzelnen Fall vor.
Pulsnik, am 5. December 1900.

Der Stadtrath.
Dr. Michael, Brgrmstr.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der am 28. November d. Js. stattgefundenen Stadtverordneten-Ergänzungswahl zu Stadtverordneten gewählt worden sind:

A. Aus der Zahl der Anfassigen:

1. Herr Sattlermeister **Wilhelm Voigt**,
2. " Lohgerbermeister **Bernhard Kühle**,
3. " Bäckermeister **Oscar Garten**,
4. " Kaufmann **Hermann Schulze**.

B. Aus der Zahl der Unanfassigen:

Herr Schuhmachermeister **Alwin Schreiber**.

Pulsnik, am 5. December 1900.

Der Stadtrath.
Dr. Michael, Brgrmstr.

Instandhaltung der Communicationswege und Winterbahnen.

Die Wegebaupflichtigen des Bezirks werden hiermit angewiesen, noch vor Eintritt des Winters von den öffentlichen Communicationswegen den Schlamm abzu ziehen, die ausgefahrenen Gleise auszufüllen und für guten Wasserabfluß zu sorgen.
Uebrigens ist weiter dafür Sorge zu tragen, daß diejenigen Communicationswege, die mit Bäumen nicht bepflanzt sind, als auch die anzulegenden Winterbahnen vor Eintritt von Schneefall mit mindestens 2 m hohen, mit Reisigbündeln oder Strohweiden versehenen Stangen in Abständen von höchstens 15 m auf beiden Seiten abgesteckt werden, die Absteckung auch während des Winters in gehörigem Zustande erhalten wird.
Sollten Schneeverwehungen den Verkehr stören, so ist sofort Abhilfe zu schaffen; auch sind bei Glätte die Straßen und Fußwege innerhalb der Ortschaften, sowie die abschüssigen Stellen auf den Hauptverkehrsweegen auch außerhalb der Orte mit Sand zc. zu bestreuen.
Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 5. December 1900.

von Erdmannsdorff.

Städtische höhere Knabenschule.

Anmeldungen von Schülern für Ostern n. J. werden möglichst bald und spätestens bis Ende Januar in unserer Kanzlei, Rathhaus 2. Obergesch. oder schriftlich erbeten. Für auswärtig Geborne sind Geburtsurkunden mit Taufbescheinigung vorzulegen. Das Schulgeld beträgt bei Theilnahme am Unterricht in Latein 120, sonst 90 Mk. jährlich Radeberg, den 5. December 1900.

Der Stadtrath.

Die Weltlage.

Die südafrikanische Frage ist durch die freiwillige Mission, mit deren Ausübung sich Präsident Krüger gegenwärtig in Europa beschäftigt, nochmals in den Vordergrund des politischen Tagesinteresses gerückt worden. Allerhand Gerüchte von einer bevorstehenden diplomatischen Action verschiedener Mächte zu Gunsten der Boernsache, von einer im Werke befindlichen schiedsgerichtlichen Entscheidung in dem Conflict zwischen den Boernrepubliken und England u. s. w. umranken die Europafahrt des greisen Staatsoberhauptes von Transvaal und finden auch ihr Publikum, giebt es doch selbst jetzt noch viele Leute, welche es für unmöglich halten, daß die Boern von der hohen Diplomatie so ganz und gar in Stich gelassen werden könnten. Und dennoch wird dies höchstwahrscheinlich geschehen, trotz aller stürmischen Begeisterung, mit welcher Präsident Krüger von der Bevölkerung bei seinem bisherigen Verweilen auf französischer, belgischer und deutscher Erde aufgenommen worden ist, besagt da doch sein Nichtempfang durch Kaiser Wilhelm bereits genug, denn der Vorgang bekundet mit hinlänglicher Deutlichkeit, daß die deutsche Politik für Herrn Krüger und die von ihm so unverzagt vertretene Sache nichts übrig hat. Aber schließlich wird sich im weiteren Verlaufe der europäischen Rund-

reise des transvaalischen Staatsoberhauptes herausstellen, daß er auch von anderen maßgebenden Stellen unseres Welttheils nichts Greifbares erhoffen darf, mag man ihm gleich noch so schöne Worte widmen und mit äußerlichen Auszeichnungen überhäufen. Denn das Eine läßt sich nicht hinwegdisputiren, daß England nach wie vor entschlossen ist, keinerlei Intervention oder schiedsgerichtliche Entscheidung anzunehmen, sondern seinen Strauß mit den Boern durchzusetzen, koste es, was es wolle. Demnach würde eine neutrale Macht, wollte sie sich ernstlich für die Boern ins Zeug legen, nur riskiren, in einen ersten Gegensatz zu England, vielleicht gar in einen Krieg mit dieser Macht zu gerathen.
Zweifellos wirken auf die einer thatkräftigen Intervention für die Boern ungünstigen diplomatischen Dispositionen auch die chinesischen Dinge ein, die noch immer ernst genug sind, um die volle Aufmerksamkeit der Cabinete zu erfordern. Es ist ein offenes Geheimniß, daß zwischen den Mächten, im Gegensatz zu ihren Gesandten in Peking, selbst jetzt noch nicht die unbedingt nötige Einigkeit im Auftreten gegenüber den chinesischen Machthabern herrscht. Namentlich gefällt sich Rußland immer wieder in bedenkliehen Quertreibungen, worin es sich der gefälligen Unterstützung Nordamerikas erfreut, wie die der russischen Chinapolitik gespendete Anerkennung in der Eröffnungsbotschaft Mac Kinley's an den amerikanischen

Congress erst neuerdings wieder beweist; sogar Japan macht Miene, in der chinesischen Angelegenheit seine eigenen Wege zu wandeln. Dabei scheint sich die Lage in China für die verbündeten Truppen trotz aller ihrer Erfolge in den bisherigen Zusammenstößen mit den chinesischen Boern und Soldaten allmählich zu verschlimmern, geht doch das Gerücht, daß in ganz China heimlich Vorbereitungen zu einem allgemeinen Losschlag gegen die fremden Truppen getroffen würden. Angesichts solcher Verhältnisse ist es kein Wunder, wenn die chinesischen Friedensbevollmächtigten Brung Tsching und Si-Hung-Tschang erneute Unversämtheit entwickeln, und z. B. in einer Note an die Gesandten in Peking ziemlich unverblümt die Wiedereinnahme der Provinz Tschili durch die verbündeten Truppen als eine Vorbedingung für die Lösung des chinesischen Problems verlangt haben, eine Forderung, welche die Mächte infolge ihrer Uneinigkeit freilich auch vollkommen verdient haben.

Jedenfalls macht es der Ernst der chinesischen Frage erklärlich, wenn die hohe Diplomatie hieran einstreifen genug hat und vorerst keine weiteren Verwickelungen wünscht, weder im übrigen Asien, noch in Afrika oder gar in Europa. Deshalb erscheinen eben die Bemühungen der Staatsmänner der Boern und ihrer Freunde in Europa, endlich ein actives Interesse bei den Regierungen der „neutralen“ Großstaaten



Theodor Schiebllich,

Bismarckplatz

Pulsnitz

Bismarckplatz

Normalhemden und Hosen
für Damen, Herren und Kinder,
Unterjacken, Unter-Anzüge für Kinder,
Barchenthemden und Hosen,
Schultertragen, Zuaven-Jäckchen,
wollene Vorhemdchen u. Shawls, Pulswärmer,
Kniewärmer, Leibbinden,
Damen-Capotten, Mädchenhauben,
Kinder-Mützen, Jäckchen, Kleidchen,
Ball-Schwals, Tüll-Schwals,
Chenilletücher Chenilleishwals,
wollene Kopf-Tücher und Kopf-Schwals,
Lama- und Barchenttücher,
gestricke Aermel-Westen,
für Knaben v. 1 M 20 J, für Männer v. 1 M 70 J an,
Strümpfe, Socken, Strumpflängen.

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken:

Selbstbinder und Kragenschoner,
Herren-Halstücher,
halbseidene, von 60 J an, reinseidene von 1.80 M an,
Damenhalstücher,
halbseidene von 40 J an, reinseidene von 80 J an,
Taschentücher,
große weiße, gefäunt, 1/2 Duzend von 1.10 M an,
bunte Taschentücher,
Ober-Hemden, Chemisets, Stragen,
Manchetten aller Façons, in
Leinen, Gummi, Universal und Stoff,
Corsets
nur gut sitzende Façons, von 60 J an,
gestricke Corsets und Leibchen
für Erwachsene und Kinder,
Gesundheits-Corsets.

Damen-Schleifen und Cravatten,

Handschuhe,
Krimmer-Handschuhe mit und ohne Lederbesatz,
Glacé-Handschuhe, gefüttert, für Herren und Damen,
Ericot-Handschuhe, schwarz und farbig,
Glacé-Handschuhe,
schwarz, weiß und bunt, nur beste Qualitäten,
Wild- und Waschleder-Handschuhe,
gestricke Faust- und Drescher-Handschuhe,
Ballhandschuhe weiß und farbig,
Shürzen
neuester Façons und geschmackvollster Ausführung,
Damen-Röcke
in Lüste, Tuch, Moirée u. s. w.,
weiße Röcke, Wachstuche zu Tischdecken.

Wollene Strickgarne, nur beste Qualitäten, größtes Lager am Platze.

Hemden-Barchente, Mützen, Gummiträger, Manschettenknöpfe, Halsketten, Brochen, Ohrringe, Armbänder u. s. w.

Größte Auswahl!

Billigste Preise!

Christbaum-Kerzen

empfiehlt in großer Auswahl und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Alwin Schöne,
Schießgasse 233 N.

Das Bankgeschäft **Carl Heinke, Gotha,** hat der Gesamtauflage unserer Zeitung einen Prospekt über die VIII. Thüringische Kirchenbau-Geld-Lotterie, deren Ziehung am 14. und 15. Dezember 1900 stattfindet, beigelegt, worauf wir unsere Leser hierdurch aufmerksam machen.

Gemeinderathswahl M. S.

Unanfassige

wählt alle Mann für Mann
Oskar Günther, Schuhmachermstr.
Viele Wähler.

Einwohner Pulsnitz M. S.

Hausbesitzer wählt nur:

Carl Brückner oder C. Kühne. 60

Hausleute wählt nur:

Bruno Schöne oder Salatin Georgi.

Mein

„Weihnachts-Verkauf“

enthält eine umfassende Auswahl in

Damen-Kleiderstoffen

in Wolle, Baumwolle und Seide in aparten, prachtvollen Mustern und aussergewöhnlich billigen Preisen.

In Confektion

bringe gerade zu **Weihnachtsgeschenken** entzückende Façons in tadellosen Stoffen zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Der Sitz, sowie die Schnitte und Preiswürdigkeit meiner Confektion ist schon hinlänglich bekannt. — Die Besichtigung meiner riesigen und jedem Geschmack entsprechenden Lager ist auch ohne Kauf Jedermann gern gestattet.

Hochachtend

Aug. Rammer jun.

Als Weihnachtsgeschenke

empfiehlt

Herren-Wäsche, Cravatten, Hauben für Damen und Kinder,
Ballswals, Fächer, Ballblumen, Handschuhe, Federboas, Corsets, Kämme, Portemonnaies, Brochen, Ohrringe, Ketten, Nadeln u. s. w.

billigst

E. Wahner, am Markt.

Bund der Landwirthe.

Dienstag, den 11. December, 8 Uhr:

VERSAMMLUNG

im Steglich'schen Gasthof zu Obersteina

Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Aug. Matthes über „Zweck und Ziele des Bundes der Landwirthe“.

2. Meinungsaustausch über Punkt 1.

Hierzu sind alle Landwirthe, Handwerker und Gewerbetreibende, überhaupt alle königstreuen Männer eingeladen.

Theater in Pulsnitz! Schützenhaus!

Dienstag, den 11. December 1900

II. Gastspiel des Kamenzer Stadt-Theaters.

Auf vielseitiges Verlangen zum 2. Mal

„Renaissance!“

Lustspiel in 3 Akten von Koppel-Elsfeld und Franz v. Schönthan.

Vorverkauf bei Herrn Felix Herberg.

Anfang 8 Uhr.

Hochachtend

Felix Schleichhardt.

Moritz Rüdlich, Conditior, am Markt,
empfiehlt sich zum Weihnachtsfeste einer geneigten Beachtung.

Bestellungen auf

hochfeine Weihnachts-Stollen

I., II. und III. Qualität, werden entgegengenommen. Außerdem bemerke ich noch, daß ich nur feinste Molkereibutter verwende. Ebenfalls wird noch **Stollenbäckerei** angenommen. Garantie für sauberste Ausführung.

Das Schuhwaarengeschäft von Max Trepte

Langegasse Nr. 32

empfiehlt sein großes Lager aller Sorten

Handschuhe und Stiefeln

in großer Auswahl einer geneigten Beachtung.

Gut russische Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder.

Cravatten

in den neuesten Façons und feinsten Farben-Sortimenten

sind eingetroffen und empfiehlt selbige zu billigsten Preisen

Theodor Schiebllich,
Bismarckplatz.

Sonntag, den 9. December 1900, abends 7 Uhr,
 findet im „Grauen Wolf“, hier, zum Besten einer Weihnachtsbescherung für hiesige
 Arme ein
öffentlicher Unterhaltungsabend

statt. Es werden geboten:
Aufführung zweier Lustspiele,
musikalische Darbietungen, (Männerquartette, Klavier).
 Auch erfolgt an diesem Abend die Ziehung der Lotterie.
 Anfang punkt 7 Uhr. Programm an der Kasse.
 Eintrittspreise: Plätze im Saal zu 1 M und zu 50 S, Gallerie 30 S.
Loose sind an der Kasse zu haben.

Die Gewinne der Lotterie werden nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, im gütigst
 überlassenen Schaufenster des Herrn Stadtrat Vorkhardt, sondern Sonntag, von 1/2 6 Uhr,
 Nachmittags an, im „Grauen Wolf“ ausgestellt.
 Die Gewinne werden ausgegeben gegen Abgabe des betr. Looses: im „Wolf“
 nach Beendigung der Ziehung, ferner: Montag, den 10. December d. J., Mittags
 1/4 1-1 Uhr, abends 7-8 Uhr, Dienstag, d. 11. Dec., abends 7-8 Uhr, Donnerst-
 tag, d. 13. Dec., abends 7-8 Uhr im „Grauen Wolf“.
 Die Gewinn-Liste wird von Montag früh bis Donnerstag abend im „Grauen
 Wolf“ aushängen.
 Gewinne, die bis zum 13. Dezember abends 8 Uhr nicht abgeholt
 sind, verfallen dem Gustav Adolf-Frauen-Verein zur Verwendung für hiesige Arme.
 Um zahlreichen Besuch bittet
 der Vorstand des Gustav Adolf-Frauen-Vereins.

Schützenhaus Pulsnitz.

Sonntag, den 9. December:

Concert und Ball!

Abends 11 Uhr: Große Pfannkuchen - Polonaise.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Josef Planer.

Kaffee und Plinzen.

Es ladet freundlichst ein
 Obersteina. Heinrich Steglich.
 Sonntag, den 9. d. M.
 Bratwurst mit Sauerkraut,
 wozu freundlichst einladet
 Dhorn. Friedrich Philipp
 NB. Pfannkuchen.

Pfannkuchen und Kaffee
 empfiehlt Sonntag, den 9. d. M.
 Rest z. Windmühle, Obersteina
 Fr. Richter.
 ff. Doppelbier empfiehlt d. D.

Bahnhofs-Restaur. Pulsnitz.
 Zu dem am Dienstag,
 den 11. Dec. stattfindenden
gross. Schlachtfest
 ladet ergebenst ein
 Clemens Siegert.

Königl. Sächs. Militär-Verein
 für Pulsnitz und Umgegend.
 Sonntag, den 9. December, nachmittags
 punkt 4 Uhr im Saale des Schützenhauses
Generalversammlung.
 Tagesordnung.

1. Aufnahmen
 2. Anträge: a) Fahnenreparatur.
 b) Erweiterung des § 47 un-
 serer Statuten im Sinne
 der §§ 705-740 des
 neuen Bürgerl. Gesetzb.
 3. Wahl des Schriftführers und Stellvertr.
 4. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren.
 5. Mittheilungen.
- Die geehrten Kameraden werden ersucht
 recht zahlreich zu erscheinen.
 Hermann Sperling,
 Vorstand.

**Lebende, starke, gemästete
 Speise - Karpfen,**
 empfiehlt
 à fl. 75 S.
 Reinh. Hartmann.

Gardinen
 in den neuesten, geschmackvollsten
 Mustern
 empfiehlt zu billigsten Preisen
 das Putzgeschäft E. Wahner
 am Markt.
Ein gebraucht. Kachelofen
 ist zu verkaufen.
 Näheres in der Exped. des Bl.

Gasthof zum Waldschlößchen.

Sonntag, den 9. d. M., von nachm. 4 Uhr an
Concert und Ball,
 wobei mit ff. Kaffee und Bierplinzen bestens aufgewartet wird.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 G. Gilbert.

Hübner's Restaurant, Dhorn.

Sonntag, den 9. December
großes Vock-Essen,
 wobei ich mit div. Getränken bestens aufwarten werde.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Pauline Kaiser.

Gasthof zum Schwan, Lichtenberg.

Sonntag, den 16. December 1900:
Große öffentliche Aufführung von 25 leb. Bildern
aus Deutschlands großen Tagen.
 Mit verbindendem Text und Musik, dargestellt von ca 80 Personen (Mitglieder des
 A. S. Militärvereins für Lichtenberg und Umgegend) nebst Damen und Kindern,
 unter Leitung der Eigentümer Herren Gähnel & Frauenclo.
 Elegante Ausstattung! Patriotisches Concert!
Kassenöffnung 7 Uhr. Eintritt 40 Pf. Anfang 8 Uhr.
 Vorverkauf, à 30 S, bei Kamerad Emil Klare, Restaurant zur Post, Gasthof
 zum Schwan und bei Kamerad Rud. Kleindittmannsdorf.
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
 A. S. Militär-Verein Lichtenberg u. Umgegend.

DANK!
 Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnisse
 unserer lieben Tochter
Marie
 sagen wir hierdurch Allen unseren innigsten Dank.
 Besonders danken wir noch Herrn Schuldirektor Dreher sowie
 ihren Herren Lehrern Mai und Offermann nebst Schülern und Schüler-
 innen für herzliche Antheilnahme
 Pulsnitz, den 6. Dezember 1900.
 Die trauernde Familie **Scheidung.**

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!
 Mittwoch Abend, 3/4 12 Uhr, rief Gott der Allmächtige unseren
 lieben, guten treusorgenden Vater, Schwieger- und Grossvater,
Herrn Friedrich August Seidel,
 Orts- und Königl. Friedensrichter,
 ganz unerwartet in ein besseres Jenseits.
 Um stilles Beileid bitten
 Grossröhrsdorf, am 6. Dezember 1900
 die trauernden Söhne **Fritz** und **Paul Seidel,**
 im Namen der übrigen Hinterlassenen.
 Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet Sonntag den
 9. December, nachm. 1/4 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss verschied heute Abend
 8 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig unser innigstgeliebter,
 herzensguter Gatte, Vater, Schwieger- und Grossvater, Bruder und Schwa-
 ger, der Gutsauszügler
Karl Ferdinand Ziegenbalg
 im 79. Lebensjahre Mit tiefbetrübtm Herzen zeigt dies schmerz erfüllt an
 Lichtenberg, den 5. Dezember 1900.
 die trauernde Wittwe **Eleonore Ziegenbalg,** geb. Höfgen,
 nebst Kindern, Enkeln und übrigen Hinterlassenen
 Die Beerdigung des theuren Entschlafenen findet Sonntag, Nach-
 mittag 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.
 Heute Nachmittag verschied nach längerem Leiden sanft und ruhig
 unsere liebe gute Mutter, Schwieger und Grossmutter
Johanne Auguste Schöne
 im 66. Lebensjahre.
 Dies zeigt tiefbetrübt an
 Böhmisch-Vollung, den 6. Dezember 1900.
Hermann Schöne, nebst Frau und Kindern.
 Die Beerdigung findet nächsten Sonntag, nachmittags 1/2 3 Uhr vom
 Trauerhause aus statt.
 Hierzu sind Beilagen und das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 49.

ff. Margarine
 empfiehlt
Gruft Kretschmar.
 Ein gutes
Arbeitspferd
 ist zu verkaufen
 Pulsnitz M. S. **Julius Mägel.**

**Paffend zu
 Weihnachts-Geschenken**
 empfehle
div. Toilette-Artikel,
 als: Parfüm, Seifen, Brillantine,
 Pomaden u. s. w.
 zu den billigsten Preisen.
Aug. Müller, Barbier u. Friseur,
 Pulsnitz, Langestr.

Ein fleißiger, tüchtiger
Schlosser
 findet sofort dauernde Beschäftigung im Kö-
 nigbrücker Emailtwerck in Königs-
 brüd.
Ein Knabe,
 welcher Lust hat Schuhmacher zu werden,
 kann Ostern in die Lehre treten bei
Gruft Drepte, am Markt.

Speise-Kartoffeln,
 weiße, à Str. 1.80 M. sowie
Futter-Kartoffeln,
 à Str. 1.20 M.; bei Abnahme von mindestens
 20 Str. frei Pulsnitz verkauft
Lehngericht Grossröhrsdorf.

Dank!
 Zurückgekehrt vom
 Grabe unserer unvergess-
 lichen, herzlich geliebten
Olga
 können wir nicht unter-
 lassen, allen Nachbarn,
 Freunden und Bekannten für die
 überaus reichen Blumenspenden
 und das zahlreiche Geleit zur letz-
 ten Ruhestätte herzlich zu danken.
 Besonderen Dank Herrn Diac.
 Schulze für die herzlichen Worte
 göttlichen Trostes an der Stätte
 des Friedens.
 Dir aber, liebe Olga, rufen wir
 ein „**Ruhe sanft!**“ in die Ewig-
 keit nach.
 O h o r n , den 3. Dez. 1900.
 Die tieftrauernde Familie
Zschiedrich.

